



Glasfaseranschluss

Haushalte und Betriebe in Paudorf bekommen die Chance auf eigene Glasfaseranschlüsse

Glasfaserinfrastruktur ist heutzutage die Grundlage für wirtschaftlichen Erfolg und auch für die Attraktivität eines Wohnsitzes. Denn nur ein Glasfaseranschluss im Haus stellt sicher, dass genügend Bandbreite für aktuelle und zukünftige Internetdienste da ist.

Das Land Niederösterreich hat ein Modell entwickelt, das hier Chancengleichheit für ländliche Regionen herstellt. Und wir in Paudorf sind unter den ersten, die diese Möglichkeit bekommen!

Die Niederösterreichische Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (nÖGIG) errichtet ein offenes, öffentliches und zukunftssicheres Netz in unserer Gemeinde – aber nur dann, wenn mehr als 40 Prozent in den Gebieten zustimmen, für die ein Ausbau vorgesehen ist.

Nachdem das Niederösterreichische Modell in vier

Pilotregionen des Landes erfolgreich getestet wurde,

startet nun der reguläre Ausbau. Insgesamt werden in den nächsten drei Jahren etwa 100.000 Glasfaseranschlüsse bis zum Haus errichtet. Die Marktgemeinde Paudorf bekommt als eine der ersten Gemeinden Niederösterreichs die Chance, Teil dieses NÖ Glasfasernetzes zu werden.

Die Infrastruktur bleibt langfristig im Besitz des Landes und steht unterschiedlichen Anbietern von Internetzugang offen. Als Kundinnen und Kunden profitieren Sie also vom Wettbewerb unter den Service Providern.

Sagen Sie JA zur Zukunft! In den kommenden Wochen erhalten die Haushalte und Betriebe in Paudorf alle nötigen Informationen zu diesem Angebot. In einer Informationsveranstaltung werden wir gemeinsam mit nÖGIG alle Details präsentieren. Die Einladung dazu folgt in Kürze.

Mehr zum NÖ Glasfasermodell unter www.noegig.at

**Infoveranstaltung zum Glasfaserausbau
 am 28.10.2019 um 19:00 Uhr im Turnsaal der Volksschule**



**Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!**

Der Sommer ist die Ferien- und Urlaubszeit, alles ist weniger hektisch. Und im Büro kommt man zu Arbeiten, die in der sonst üblichen Betriebsamkeit liegen geblieben sind.

Kaum aber geht die Schule wieder los und alle kehren auf ihren

Arbeitsplatz zurück, beginnt sich die Stressspirale wieder schneller zu drehen.

Auch im Gemeindeamt werden die Weichen für die wichtigen Entscheidungen der nächsten Monate gestellt, Projekte vorbereitet, mit Firmen Zeitpläne zur Abarbeitung der Aufträge aufgestellt.

Eine besonders aufwändige, aber umso wichtigere Aufgabe der nächsten Zeit wird die Errichtung der Glasfaserstruktur für schnelles Internet im gesamten Gemeindegebiet sein.

Der Herbst ist aber auch die Zeit der besonderen Veranstaltungen in unserer Gemeinde.

So werden der 3. Sicherheitstag am Marktplatz, die traditionelle Feier am Nationalfeiertag im Turnsaal der Volksschule und die Gedenkfeiern bei unseren Kriegerekmälern wieder abgehalten.

Am 26. Oktober begehen wir dieses Jahr außerdem das Jubiläum „20 Jahre Frau Ava-Bücherei“ im Hellerhof.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Josef Böck

Inhalt

Titelseite:	Glasfaseranschluss	Seite 12/13:	Ferienbetreuung Volksschule Paudorf
Seite 2:	Seite des Bürgermeisters	Seite 14-17:	Kindersommer 2019
Seite 3:	Blutspende Paudorf	Seite 18/19:	Gesunde Gemeinde
Seite 4:	Verein Paudorf Mobil	Seite 20:	Kulturverein
Seite 5:	Zivilschutztag 2019	Seite 20/21:	Sicher im Herbst
Seite 6:	KEM-Fotoausstellung , 20 Jahre Bücherei	Seite 22:	Gemeinsam Sicher
Seite 7:	Cityjet mit Batterieantrieb	Seite 23:	Neuer Verbandsobmann GAV
Seite 8/9:	Aus dem Gemeinderat	Seite 24:	Ärztendienst
Seite 10:	Aus dem Kindergarten	Seite 25:	Veranstaltungsvorschau
Seite 11:	Aus der Volksschule	Seite 26:	Gratulationen

Blutspende Paudorf

Mit dem Termin 20. August geht das Blutspendejahr 2019 für Paudorf auch schon wieder zu Ende.

Trotz heißem und schwülem Wetter kamen zahlreiche Spender aus Paudorf und Umgebung ins Paudorfer Gemeindeamt. 73 Blutkonserven wurden abgenommen, aber 21 Besucher mussten auf Grund der Ergebnisse der Voruntersuchung leider abgewiesen werden. Zu wenig getrunken, so berichtete der Blutspendedienst, war eine der Ursachen, warum die erforderlichen Werte zur Abnahme nicht gemessen werden konnten.

Auch verdiente Blutspender wurden wieder geehrt. Der Bürgermeister unserer Gemeinde Josef Böck konnte Frau Irmgard Frühwald und Hr. Alfred Einsiedl die Silberne Verdienstmedaille des Blutspendedienstes für 50-maliges Blutspenden überreichen und gratulierte recht herzlich.



Bericht und Foto: Einsiedl Alfred

Verein Paudorf Mobil



Liebe GemeindebürgerInnen,

unser Fahrdienst wird nun seit Mitte August mit einem NISSAN e-NV200 durchgeführt. Dieses Auto ist natürlich voll elektrisch und verfügt über 7 Sitzplätze. Das ermöglicht es uns, gleichzeitig mehrere Fahrgäste (mit dem gleichen Fahrziel bzw. Abholort) zu befördern. Seit Anfang September haben wir zusätzlich den Transport der Kindergartenkinder übernommen.



Dies ist ein Teil unseres mit der Marktgemeinde abgeschlossenen Kooperationsvertrages. Die Notwendigkeit ergab sich, da die bisherige Lösung extrem teuer und dennoch mit vielen Problemen behaftet war. Aus Kapazitätsgründen können wir derzeit nur die bereits fix angemeldeten Kinder transportieren.

Die Gemeinde wird ein eigenes Fahrzeug anschaffen, welches dann auch von unseren freiwilligen Fahrern bedient wird.

Hier appellieren wir an alle **Eltern und Großeltern** ihre Dienste als Fahrer – wenn auch nur 1 x monatlich – im Interesse ihrer Kinder bzw. Enkelkinder anzubieten.

8 Blumen Bauer

Den Kindergartentransport bieten wir im ersten Jahr als kostenlose Zusatzleistung zu unserem Familientarif (27,- monatlich oder 297,- jährlich) an.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen TelefonistInnen und FahrerInnen für ihre hervorragenden Leistungen bedanken und hoffe, dass das so bleibt. Bitte bedenken sie alle, dass diese Dienste freiwillig und ehrenamtlich geleistet werden. Das ist nicht selbstverständlich und wir suchen daher aus dem Kreise unserer GemeindebürgerInnen weitere Personen zur Erweiterung unseres Teams.

Wir planen noch vieles um die Mobilität auf der „letzten Meile“ in unserer Gemeinde zu optimieren und werden dies nur mit der Unterstützung von euch allen schaffen.

Wir werden euch immer über unsere Tätigkeiten informieren – **bitte bedenkt immer, dass wir alle keine Profis sind und freiwillig und ehrenamtlich arbeiten.**

Näheres auch auf der Vereinshomepage:

www.paudorfmobil.at. Fragen und Anregungen können auch per Email an info@paudorfmobil.at gestellt werden oder Sie rufen eines der Vorstandsmitglieder an.

Wir fahren für euch Mo-Fr von 7:45 bis 19:45 und Sa von 8:00 bis 18:00 und die Fahrten können Mo-Fr zwischen 8:00 und 19:00 und Sa zwischen 8:15 und 17:00 unter folgender Telefonnummer gebucht werden: **0676 55 85 041**.

Bitte möglichst schon am Vortag spätestens jedoch eine Stunde vor dem gewünschten Zeitpunkt buchen!



Foto: Christian Leneis, NÖN Kremser Zeitung

Zivilschutztag 2019

Jungbürgerinnen und -bürger in Veranstaltung integriert

Großes Informationsangebot zu den Themenfeldern Sicherheit, Klima-, Umwelt- und Naturschutz am dritten Paudorfer Zivilschutztag.



Zum dritten Mal in Folge veranstaltete die Marktgemeinde Paudorf am Niederösterreichischen Zivilschutztag eine Leistungsschau der Einsatzorganisationen.

6 Konzept Haus

Zusätzlich diente die Veranstaltung als Plattform, um den Bürgerinnen und Bürgern die Bemühungen der Marktgemeinde für einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt zu präsentieren.

Es wurde dazu Organisationen eingeladen, die sich besonders mit den Themen Klima-, Umwelt- und Naturschutz auseinandersetzen. Auch Vereine und Ortsorganisationen der Marktgemeinde, wie „Paudorf Mobil“ oder die „Gesunde Gemeinde“, nutzten die Chance sich an diesem Tag zu präsentieren

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten am 5. Oktober 2019 vormittags das trockene Zeitfenster und kamen auf den Marktplatz. Hier gab es vorrangig Informationen zum großen Themenfeld der Sicherheit. Neben einer statischen Präsentation von Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstung, fand auch eine dynamische Vorführung der Feuerwehren und des Bauhofs statt.

Erstmals wurde der Jungbürgerinnen und -bürgertag in die Veranstaltung integriert. Dabei erhielten die Jugendlichen Informationen über die Musterung, Zivil- und Wehrdienst sowie über die Angebote des Landes Niederösterreich und der Marktgemeinde. Im Anschluss daran konnten offene Fragen gleich direkt mit den Organisationen besprochen werden. Leider setzte der mit dem Ende der Sirenenprobe zusammenfallende Platzregen ein abruptes und vorzeitiges Ende der Veranstaltung.

GfGR Georg Härtinger, Umweltgemeinderat, Zivilschutzbeauftragter und Organisator der Veranstaltung: „Zivilschutz ist eine Angelegenheit die jede Bürgerin und jeden Bürger betrifft. Der heutige Tag diente vorrangig der Information über Maßnahmen zur eigenen Sicherheit. Dazu stellten die Einsatzorganisationen in bewährter Art ihr Leistungsspektrum in den Mittelpunkt. Genauso aber zeigten Organisationen die sich mit den Folgen des Klimawandels auseinandersetzen, was für eine nachhaltige Lebensweise erforderlich ist. Alles in Allem ein top Angebot für die Gemeindebürgerinnen und -bürger. Ich bedanke mich bei allen Ausstellern für ihre kompetente Beratung und das persönliche Engagement.“

Bericht und Foto: GfGR Härtinger Georg

Fotoausstellung in Paudorf

Sicherlich sind Ihnen die 7 Fotos neben dem Hauptplatz bereits aufgefallen!

Vielleicht haben Sie auch schon die Information dazu in einem Postwurf gelesen. Wir bringen hier nochmals die Geschichte dazu.

Die Klima- und Energiemodellregion Unteres Traisental-Fladnitztal besteht seit 2011. Nun haben der verantwortliche Modellregions-Manager Alexander Simader und Fotograf David Schreiber ein Fotobuch der teilnehmenden Gemeinden erstellt. Die Fotos wurden im Großformat auch in allen Gemeinden öffentlich ausgestellt. Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ rücken hier alle 7 Gemeinden der Klima- und Energiemodellregion Unteres Traisental und Fladnitztal ins Rampenlicht.

„Durch den guten Zusammenhalt der KEM-Gemeinden haben wir in den letzten Jahren viel Positives für den Umweltschutz und die Klimawandelanpassung erreicht. Die Fotoausstellung ruft nochmal wichtige Umsetzungen zu diesem Thema in den Gemeinden hervor.“

In Paudorf wurde die Fahrrad-Reparatur-Station als Thema gewählt. Radfahren hat Zukunft, ist gesund und klimaschonend“, so Alexander Simader.

20 Jahre Bücherei Frau Ava

Im Jahre 1999 wurde zwischen der Pfarre Paudorf-Göttweig und der Marktgemeinde Paudorf ein Kooperationsvertrag zur Errichtung einer öffentlichen Bücherei in Paudorf abgeschlossen.

Darin wurde festgelegt, dass die Gemeinde, in von der Pfarre angemieteten Räumlichkeiten im ehemaligen Wirtschaftsgebäude im Hellerhof, eine öffentliche Bücherei einrichtet. Die Initiative zu dieser Büchereigründung ging von der bekannten Paudorfer Schriftstellerin Katharina Grabner-Hayden aus. Sie wird im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten für die Bücherei am 26. Oktober 2019 eine kabarettistische Lesung halten.

Zahlreiche fleißige ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen trugen in all den Jahren zu einem erfolgreichen Gedeihen und Betrieb der Bücherei bei. Heute bietet die Einrichtung ca. 2.800 Medien, Bücher, Hörbü



Paudorf arbeitet aktiv in der Modellregion mit den anderen Gemeinden zusammen.

Das Resümee von Bürgermeister Josef Böck:
„Klimaschutz und Klimawandelanpassung ist heute ein Muss, wenn wir die Probleme der Welt ernst nehmen. Paudorf entwickelt hier eine immer stärkere Sensibilität und wir werden auch in den kommenden Jahren dem Thema unsere Aufmerksamkeit geben!“

Wer Lust hat, sich die Fotos selbst anzusehen, kann diese bei einem Spaziergang besichtigen. Infobroschüren dazu gibt es sowohl direkt bei den Bildern, aber auch im Gemeindeamt.



cher, DVDs, Zeitschriften und Spiele den interessierten Benutzerinnen. Vor allem bei Kindern erfreut sich die Bücherei einer immer größeren Beliebtheit.



Cityjet

Gemeinsam investieren ÖBB und Siemens Mobility viel Know-how, um die Zukunft des Personenverkehrs noch umweltfreundlicher zu gestalten.

Ab Montag, 2. September 2019 ist dieser Prototypzug mit elektro-hybridem Batterieantrieb in Niederösterreich im echten Fahrgastbetrieb zur weiteren Erkenntnisgewinnung unterwegs. Umweltfreundlichkeit weitergedacht: ÖBB Cityjet eco Der von Siemens Mobility und ÖBB entwickelte Triebwagen ist die CO2 neutrale Lösung für den Einsatz auf nicht-elektrifizierten Strecken. Auf dem Dach des Zuges befindet sich ein Batteriesystem, das sich auf elektrifizierten Abschnitten über den Stromabnehmer mit dem grünen Bahnstrom auflädt. Im Vergleich zu Dieselfahrzeugen kann der ÖBB Cityjet eco dann die nicht-elektrifizierten Streckenabschnitte in Niederösterreich nahezu geräusch- und emissionslos bewältigen. Klaus Garstenauer, Leiter Nah- und Regionalverkehr der ÖBB-Personenverkehr AG: „Mit dem Cityjet eco bringen die ÖBB den ersten Prototyp einer neuen Generation von Akkutriebzügen auf Schiene. Niederösterreich ist das Bundesland mit den meisten nicht-elektrifizierten Strecken, daher freut es mich sehr, dass der Zug hier seine Premiere im Fahrgastbetrieb feiert.“

Mit wenig Aufwand wurde ein bestehender ÖBB Cityjet Desiro ML umgerüstet und mit dem neuen System ausgestattet, damit der Zug nahtlos von einer elektrifizierten in eine nicht- elektrifizierte Strecke einfahren kann. Diese Innovation ist maßgeschneidert für das österreichische Streckennetz: Knapp ein Viertel der Bahnstrecken in Österreich sind noch nicht elektrifiziert – rund 1.300 km. Dieses Leuchtturmprojekt hat das Potential, die noch vorhandenen Treibhausgasemissionen im österreichischen Bahnverkehr weiter massiv zu reduzieren und das Angebot für die NiederösterreicherInnen gleichzeitig auf das komfortable Cityjet-Niveau anzuheben. „Der Cityjet eco schafft es, elektrischen Antrieb auf noch bestehende Diesel-Strecken zu bringen, ermöglicht neue Möglichkeiten für unsere Fahrpläne und liefert den gewohnt hohen Komfort, den die Pendlerinnen und Pendler verdienen.

Diese Innovation kann einen erheblichen Beitrag dazu leisten, sich für die Bahn als Verkehrsmittel zu entscheiden und ermöglicht, noch ökologischer und vor allem komfortabler unterwegs zu sein“, so Landesrat

Ludwig Schleritzko. Christian Schomer, CFO Siemens Mobility Österreich: „Unsere Forschungsergebnisse haben gezeigt, dass ein elektro-hybrider Batterieantrieb die beste Technologie für den gemischten Einsatz von Zügen auf Österreichs Strecken ist. Ich freue mich sehr, dass wir diese Innovation gemeinsam mit den ÖBB umsetzen.“ Startschuss in Niederösterreich Nach umfangreichen Tests der Technologie und Evaluierung der möglichen Strecken, startet nun der erste Einsatz im Fahrgastbetrieb in Niederösterreich auf der Kamptalbahn, der Kremserbahn, der Traisentalbahn und der Erlaufalbn mit 2. September 2019. Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie nutzte den Anlass überreichte den Projektpartnern die Zulassung für den ersten Batteriezug nach europäischen Standards für Österreich. Dabei werden die Batterien im Fahrgastbetrieb getestet. Ziel ist es mit den Erkenntnissen aus dem Pilotprojekt eine Serienlösung auf mehreren nicht elektrifizierten Strecken zu entwickeln. Die Besucherinnen und Besucher konnten u.a. am 7. September an der Kremserbahn mit dem Zug auf Tuchfühlung gehen. ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister Als umfassender Mobilitätsdienstleister bringt der ÖBB Konzern jährlich 474 Millionen Fahrgäste und 113 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. Besonders klimaschonend sind die Bahnreisenden unterwegs. Denn 100 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern. Die ÖBB gehörten 2018 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Konzernweit sorgen 41.641 MitarbeiterInnen bei Bahn und Bus sowie zusätzlich rund 1.900 Lehrlinge dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.



Aus dem Gemeinderat

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 09.07.2019

Auftragsvergabe von Planungsleistungen für Zubau Gemeindeamt und Feuerwehrhaus

Der Gemeinderat hat die Vergabe folgender Aufträge beschlossen.

Statiker: Fa. Harrer&Harrer 7.500,- exkl. Mwst

TGA Planung: Das Leitwerk 17.700,- exkl. Mwst

Bauphysik: Jachan GmbH 4.390,- exkl. Mwst

Örtl. Bauaufsicht: Atelier Langenlois 47.235,- exkl. Mwst

Änderung des Teilbebauungsplans in Hörfarth

Der Gemeinderat hat die Änderung des Teilbebauungsplanes für Hörfarth samt dazugehöriger Verordnung genehmigt. Anlass der Änderung ist die Vorbegutachtung zweier Bauvorhaben. Laut Gebietsbauamt Krems wären diese Vorhaben nach dem bisherigen Bebauungsplan nicht in der geplanten Ausführung möglich.

Nachtragsvoranschlag 2019

Auf Grund der Empfehlung der Abteilung Gemeinden war für den Umbau des Gemeindezentrums das im Voranschlag 2019 enthaltene Vorhaben zu trennen. Um dies darzustellen, wurde ein Nachtragsvoranschlag erstellt. Außerdem waren die Baukosten zur Gänze in einem Haushaltsjahr anzugeben und die Finanzierung entsprechend dem nun vorgelegten Finanzierungsplan darzulegen. In diesem Zusammenhang wurden auch die mit RA 2018 endgültig feststehenden SOLL-Überschüsse und Fehlbeträge eingearbeitet. Auch bereits bekannte Betragsänderungen auf Grund von Beschlüssen, Anschaffungen oder Baufortschritten wurden eingearbeitet. Der Nachtragsvoranschlag wurde beschlossen.

Gebahrungseinschau des Landes

Nachdem im März eine Gebahrungseinschau des Landes NÖ stattfand, war der Bericht dem Gemeinderat in einer Sitzung als eigener Tagesordnungspunkt zur Kenntnis zu bringen und die getroffenen Maßnahmen mitzuteilen. Dies ist in dieser Gemeinderatssitzung erfolgt.

Kooperationsvertrag Paudorf Mobil

Der Gemeinderat hat den vorliegenden Vertrag, der die Zusammenarbeit zwischen dem Verein „Paudorf Mobil“ und der Marktgemeinde Paudorf regelt, genehmigt.

Auftragsvergabe Straßenbau 2019 und Sanierung Sonnwendhügel

Die Marktgemeinde Paudorf hat eine Ausschreibung mit zwei Leistungsverzeichnissen an 4 Unternehmen versendet. Ergebnis bei der Angebotseröffnung vom 24.06.2019, 11.00 Uhr (Preise exkl. Mwst):

Fa. Pittel+Brausewetter € 172.603,33

Fa. Held & Francke € 187.338,44

Fa. Porr Bau GmbH € 197.712,51

Das Angebot von der Fa. Swietelsky ist zu spät eingelangt.

Die Auftragsvergabe an den Bestbieter Fa. Pittel +Brausewetter Gesellschaft m.b.H. wurde beschlossen.

Genehmigung Werkverträge für Totenbeschau und Schulkinderuntersuchung

Dr. Hagel hat den Werkvertrag über gemeindeärztliche Tätigkeiten mit 30.06.2019 bei allen Gemeinden gekündigt. Nach intensiven Gesprächen des Bürgermeisters mit Dr. Hagel aus Furth konnte nunmehr auch für Paudorf die gleiche Regelung wie bei den anderen Gemeinden erzielt werden. Dabei sollen 4 Werkverträge zwecks gegenseitiger Vertretung mit ihm, Dr. Brunner, Dr. Mayer und Dr. Wagner abgeschlossen werden. Das Honorar für die Totenbeschau beträgt nun € 300,- + Fahrtspesen. Die Werkverträge wurden genehmigt.

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 13.08.2019

Anpassung von Tarifen und Abgaben

Bei der Gebahrungseinschau im März 2019 wurde unter anderem dringend empfohlen, die Entgelte für Bauhofleistungen und Nutzungsentgelte für Gemeindevorrichtungen kostendeckend zu kalkulieren und möglichst jährlich nach dem Verbraucherpreisindex anzuheben. Die Tarife wurden, angelehnt an den Index angepasst.

Beschaffung eines Kindergartenbusses

In der Gemeinderatssitzung vom 2. Juli 2019 wurde der Kooperationsvertrag mit dem Verein Paudorf Mobil genehmigt. Dieser beinhaltet unter Abschnitt II auch den Transport der Kindergartenkinder. Die Voraussetzung für den Transport ist entweder der Ankauf, das Leasen oder das Mieten eines entsprechenden E-Fahrzeuges. Die Fa. Kalomiris Consulting wurde mit der Einholung von weiteren Angeboten für geeignete E-Fahrzeuge, der Erarbeitung von Finanzierungsvorschlägen und zur Abwicklung der verschiedenen Förderungen zum Angebotspreis von € 1.194,- beauftragt.

Grundverkauf Tiefenfucha – Freizeit Sport Tiefenfucha

Der Verein Freizeitsport Tiefenfucha hat angesucht, das Grundstück mit der Nr. 738/2, KG Tiefenfucha kaufen zu dürfen. Im Gemeinderat wurde beschlossen das Grundstück derzeit nicht zu verkaufen.

Auftragsvergabe Datenschutzbeauftragter an Gemeindeverband Krems

Mit 01.05.2018 wurde ein Supportvertrag mit der Firma Gemdat abgeschlossen. Nun bietet der Gemeindeverband Krems diese Leistung kostenlos für die Mitgliedsgemeinden an. Die Auftragsvergabe an den Gemeindeverband wurde beschlossen.

Aus dem Gemeinderat

Ansuchen Tennisclub Paudorf um Projektförderung zum Kindersommer

Mit Schreiben vom 7.7.2019 ersucht der Tennisclub Paudorf wieder um Projektförderung für den Kindersommer 2019 in der Höhe von € 500,-. Der Gemeinderat genehmigt diese Förderung.

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 10.09.2019

Ansuchen PVÖ Paudorf um außerordentliche Zuwendung und um Projektförderung zum Kindersommer

a.) Mit Schreiben, eingelangt am 13. August 2019 hat der Pensionistenverband Ortsgruppe Paudorf um finanzielle Unterstützung der Jubiläumsveranstaltung zum 50-jährigen Bestehen angesucht. Die Veranstaltung findet am 19. Oktober 2019 um 13 Uhr im Gasthaus Osterhaus statt. Die Gesamtausgaben für die Jubiläumsveranstaltung samt Erstellung einer Festbroschüre werden auf rund € 6.000,- geschätzt.

b.) Der Pensionistenverband Ortsgruppe Paudorf hat mit Ansuchen vom 19. August 2019 um Projektförderung für das Projekt „Oma-Enkelausflug“ im Rahmen des Kindersommers in Höhe von € 500,- gebeten.

Der Gemeinderat hat den Kostenbeitrag für den Kindersommer beschlossen, eine finanzielle Unterstützung für die Jubiläumsveranstaltung aber abgelehnt.

Ansuchen um Pachtung von Grundstück 734/I, KG Tiefenfucha

Zwei Ansuchen um Pachtung der Parzelle Nr. 734/I der KG Tiefenfucha wurden eingebracht. Und zwar von der Familie Hauptmann, welche das Grundstück in den nächsten Jahren nutzen und die Pflege übernehmen möchte. Und von der Jagdgesellschaft Crucistettin, welche auf diesem Grundstück diverse Veranstaltungen durchführen möchte und ebenfalls die Übernahme der Pflege angeboten hat.

Es wurde beschlossen, das Grundstück derzeit nicht zu verpachten.

Bereitstellung eines Kindergartenbusses

In der Gemeinderatssitzung vom 13. 8. 2019 wurde die Beauftragung der Fa. Kalomiris Consulting zur Einholung von Angeboten für geeignete E-Fahrzeuge, zur Erarbeitung von Finanzierungsvorschlägen und zur Abwicklung der verschiedenen Förderungen beschlossen.

Von dieser Fa. wurde zwischenzeitig ein Leistungsvergleich zwischen den Modellen Nissan E-NV200 und Mercedes-Benz Evito vorgelegt sowie Angebote eingeholt und verglichen. Die Beschaffung eines e-Vito bei der Fa. Pappas zum Jahreswechsel 2019/2020 wurde beschlossen.

Grundstückskauf Parz. 438/2, 439 für Rückhaltebecken

Der Gemeinderat hat beschlossen, für die Errichtung eines Rückhaltebeckens in Paudorf von den Eigentümern die

Grundstücke Nr. 438/2 und 439 zu einem Pauschalpreis von € 12.000,- anzukaufen.

Subventionsansuchen FF Tiefenfucha

Die FF Tiefenfucha hat mit Ansuchen vom 28.08.2019 um Subvention für die neuen Pressluftatmer angesucht. Die Gesamtkosten betragen € 1.659,02. Die Gewährung einer Subvention in Höhe von 50% wurde beschlossen.

Durchführung Zivilschutztag 2019

Der heurige Zivilschutztag findet am Samstag, 5.10.2019 statt. Im Rahmen einer Ausschusssitzung mit den externen Teilnehmern wurde der Ablauf der Veranstaltung festgelegt. Auch die Jungbürgerfeier soll im Rahmen des Zivilschutztages abgehalten werden. Die Durchführung dieser Veranstaltung wurde vom Gemeinderat beschlossen.

Grundsatzbeschluss Dorferneuerungsprojekt Krustetten und Höbenbach

Das Projekt „Gestaltung Ortseinfahrt Krustetten-Friedhofsparkplatz“ des Dorferneuerungsvereines Paudorf ist jetzt soweit ausgearbeitet, dass ein Förderantrag an die NÖ Dorferneuerung gestellt werden kann. Von der Projektgruppe wurden Kostenvoranschläge in Höhe von € 43.526,03 brutto und Pläne vorgelegt. 150 freiwillige Arbeitsstunden sollen dabei geleistet werden. Die Ausführung ist für 2019/2020 geplant.

Auch das Projekt „Dorfplatz Höbenbach“ des Dorferneuerungsvereines Paudorf ist jetzt soweit ausgearbeitet, dass ein Förderantrag an die NÖ Dorferneuerung gestellt werden kann. Von der Projektgruppe wurden Kostenvoranschläge in Höhe von € 110.357,- brutto - wovon der aus den Straßenbaubudget zu leistende Betrag € 66.461,- beträgt und Pläne vorgelegt. Die Ausführung ist für 2019/2020 geplant. Beide Grundsatzbeschlüsse wurden genehmigt.

Herstellung eines Imagefilmes

Die Herstellung eines Imagefilmes für die Marktgemeinde Paudorf durch die Firma Pfeffel – Film & Foto, 3601 Dürnstein wurde vom Gemeinderat abgelehnt.

Personalbeistellung durch NÖ Familienland für schulische Nachmittagsbetreuung und Assistenzstunden 2019/2020

Von Frau Dir. Felsner wurde das Stammdatenblatt für die Nachmittagsbetreuung in der VS Paudorf zur Genehmigung vorgelegt. Dieses Stammdatenblatt ist für insgesamt 45 Stunden pro Woche. Weiters wird ein sonderpädagogischer Förderbedarf in Form von 15 Assistenzstunden pro Woche benötigt. Beides hat der Gemeinderat genehmigt.

Finanzielle Zuweisung an Teilorganisationen von Parteien

Der Gemeinderat hat beschlossen, außerhalb der Subventionsliste keine finanzielle Zuwendungen an parteinahe Organisationen und Vereine zu leisten.

AUS DEM KINDERGARTEN

Das Kindergartenjahr 2019/2020 hat begonnen, mit vielen neuen Gesichtern bei den Kleinen und Großen.

Mit vielen Angeboten an Spielmaterialien, können die Kinder Erfahrungen sammeln, mit Freunden Phantasie und Kreativität erleben und durch Freude am Tun, entsteht eine schöne Gemeinschaft, in der sich jeder wohlfühlt.

Das schöne Wetter lockt uns fast täglich in den Garten, wo das Spielen mit und in der Natur an erster Stelle steht. Dieses Angebot für die Kinder wurde im Garten erweitert, mit einem großartigen Projekt der Landjugend vom Bezirk Mautern. Die Landjugend hat in unserer Gemeinde Paudorf den Projektmarathon durchgeführt. Der Projektleiter Lukas Bull hat sich nach Rücksprache mit unserem Herrn Bürgermeister Josef Böck und der Kindergartenleiterin Ingrid Diwald, Spielmaterialien zum Thema „Natur“ überlegt, welche die Jugendlichen am Wochenende herstellten.

Die Landjugend hat die Aufgabe sehr gut durchgeführt

und am Sonntag wurden die Spielmaterialien präsentiert. Es entstanden eine Taststraße mit einem Balancierbalken, ein Tastspiel mit Naturmaterialien und ein Nützlingshotel. Mit großem Interesse haben die Kinder die neuen Naturspiele ausprobiert und Wissenswertes über das Nützlingshotel erfahren. Diese Spiele bereichern die Kinder und sie können immer wieder neue Erfahrungen sammeln.

Es ist schön zu erleben, wie sich Jugendliche ein ganzes Wochenende einsetzen, um den Kleinsten unserer Gemeinde neue Spiel- und Naturerfahrungen zu bieten.

*Ingrid Diwald, Kindergartenleiterin und
das Kindergartenteam*

(Fotos von Philipp Monihart und vom Kindergarten)



Ein lang ersehnter Wunsch nach einem Trinkbrunnen konnte im Kindergarten erfüllt werden.

Mit diesem Trinkbrunnen werden unsere Kinder dazu animiert, mehr Wasser zu trinken. Auch die Umwelt wird geschont, weil dadurch keine Becher mehr abgewaschen werden müssen.

Ein besonderer Dank gilt der EVN Wasser mit ihrem Geschäftsführer Mag. Raimund Paschinger, die den Trinkbrunnen kostenlos zur Verfügung gestellt haben!



AUS DER VOLKSSCHULE

"Brand im Dachgeschoß" - Feuerwehrübung in der VS Paudorf

Am Freitag, den 6. September 2019 fand am Vormittag in der Volksschule Paudorf unter der Leitung von Feuerwehrkommandant Johannes Lechner eine Feuerwehrübung des Unterabschnittes Paudorf statt.



Übungsannahme war ein Brand im Dachgeschoß des Schulgebäudes, der Rauch versperrte den Kindern und Lehrerinnen der 4b Klasse den Fluchtweg. Sie mussten mit ihren Pädagoginnen in der Klasse warten, bis sie von den Einsatzkräften mit Fluchthauben ins Freie geborgen wurden. Alle anderen Schüler/innen und Lehrkräfte trafen dank des hervorragenden neuen Alarmsystems binnen kürzester Zeit am Sammelplatz ein. Anschließend gab es für die 3. und 4. Klassen eine Schulung und Demonstration der Feuerwehrautos.

Unser herzlicher Dank ergeht an die Feuerwehren des Unterabschnittes Paudorf für die ausgezeichnete Übung und Schulung, die Einsatzkräfte opfern dafür ihre Freizeit!

Besonders stolz sind wir auf unser renoviertes Schulhaus, das von der Marktgemeinde Paudorf auch für Krisensituationen bestens ausgestattet wurde!

Bericht und Fotos: Frau Direktorin Hedwig Felsner



Ferienbetreuung Volksschule Paudorf 2019

Das Motto unserer heurigen Ferienbetreuung lautete „Bewegte, naturverbundene Kinder in unserer Gemeinde“

In der ersten Ferienwoche war es uns ein großes Anliegen, die Sinne der Kinder zu schärfen. Mit verbundenen Augen tasteten sich die Kinder durch die Garderobe des Turnsaales und machten dort interessante Spürerfahrungen mit Hand und Fuß. Das weckte auch das Interesse der Kindergartenkinder, die uns willkommen waren und in Partnerarbeit mit den „großen Volksschulkindern“ mitmachen durften.

Das Highlight war das Rutschen im Turnsaal auf einer Spiegelfolie. Dazu wurden die nackten Füße der Kinder mit selbsthergestellter, biologischer Schmierseife eingecremt.



Ein besonderes Erlebnis erwartete die Kinder bei der Firma Asamer in Meidling. Dort stellte man uns einen eigenen Bereich mit Riesensandhaufen zur Verfügung. Die Kinder gingen buddelnd auf Schatzsuche und durften sich am Sandhaufen austoben. Das Schaufeln mit dem Bagger machte den Kindern besonders viel Freude und sie durften sogar den „Kinder- Baggerführerschein“ stolz mit nachhause nehmen!



In der zweiten Woche erzählten „Oma und Opa“ aus dem bereubaren Wohnen über ihre Vergangenheit.



Am Hubhof machten die Kinder freudvolle Bekanntschaft mit unseren berühmtesten Märchenfiguren.



Ferienbetreuung Volksschule Paudorf 2019

In der dritten Woche erforschten wir die Pflanzen und Kräuter in unserem Hellerhof. Am Lagerfeuer grillten die Kinder mit Begeisterung Stockbrot, Knacker und verspeisten Folienerdäpfel.



In der Schule bastelten die Kinder aus Naturmaterialien, die sie in der Schulumgebung sammelten, den „Waldschrat“.



Bei Familie Rennhofer durften die Kinder viel über Wasserbüffel erfahren.



Bewegte Kinder brauchen Vitamine. So stellten die Kinder aus Obst und Gemüse Schnecken und Insekten her, die mit Genuss verspeist wurden.



Zum Abschluss durften die Kinder „Zeit mit Tier“ in Traismauer verbringen und sich anschließend in der Traisen erfrischen!



Kindersommer 2019

SO SCHMECKT DER WALD - 2. August

Den Anfang des 23. Paudorfer Kindersommers machte die Aktion „So schmeckt der Wald“. Waldpädagogin Steffi Kratzer aus Furth wanderte mit insgesamt 16 Kindern, Eltern und Gemeinderäten vom Stift Göttweig zur Georgskirche. Dabei bestimmten die Kinder Pflanzen und Tiere. Sie sammelten Essbares und konnten sich schließlich bei der Georgskirche bei einer kleinen Jause stärken.

Hergerichtet wurde das Buffet von Gemeinderäten und Eltern. Das gemeinsame Resümee nach der Aktion im Wald lautete: „Die Kinder waren sehr begeistert von diesem tollen Nachmittag. Auch die Eltern haben einiges gelernt und es sollte eine Wiederholung geben.“



GROSSELTERN-ENKERL-AUSFLUG - 8. August

Nach einer angenehmen Busfahrt kam die Reisegruppe in Gmünd an. Dort stiegen Großeltern und Enkerl in eine Garnitur der Waldviertelbahn. Eine alte Diesel-Lokomotive brachte die Ausflügler in gemütlicher Fahrt durch das schöne Waldviertel nach Bad Großpertholz. Im Hahn-Buam-Hof stärkte sich die Gruppe bei einem zünftigen Mittagessen. Danach wurde der Alpaka-Hof in Abschlag besichtigt. Von diesen einzigartigen Tieren mit ihren großen Augen war Alt und Jung begeistert. Mit vielen schönen Eindrücken kehrten die Teilnehmer wieder in die Heimat zurück.



BASTELNACHMITTAG - 9. August

14 Kinder nahmen dieses Angebot in Anspruch. Formen wurden aus bereits vorbereitetem Salzteig gestochen und mit Wiesenblumen verziert. Aus einer Plastiktüte und einer leeren Flasche bastelten die Kinder eine Wasserquelle mit blau gefärbtem Wasser. Im Anschluss ließen die Kinder im Obstgarten Riesenseifenblasen steigen und klebten aus Körnern kreative Bilder für zu Hause. Da es so heiß war, spendeten die Gemeinderätinnen Barbara Hintenberger und Claudia Pehn spontan für alle Kinder Eis. Zum Abschluss gab es noch eine leckere Jause.

Einen großen Dank an die Familie Geppel-Mayer, die ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellten und an alle

fleißigen Mütter, die kreativ mitgeholfen haben, auch diese Veranstaltung im Rahmen des Paudorfer Kindersommers erfolgreich zu gestalten.



Kindersommer 2019

TENNISCAMP - 12. - 14. und 16. - 17. August

Auch heuer wurde seitens des Tennisclubs Paudorf das schon traditionelle Kinder- und Jugendcamp im August veranstaltet. Das 7-köpfige Trainerteam durfte 53 Kinder, von Newcomer bis Turnierspieler, willkommen heißen.

5 Tage lange wurde sowohl Anfängern der Tennissport nähergebracht, als auch mit Turnierspielern an einer Verfeinerung der Technik und gezielten Spielvarianten gearbeitet. Neben der Tennisausbildung stand aber auch semispezifisches Konditions- und Koordinationstraining täglich am Programm.

Als einziger, im Tenniskreis Nordwest vom österreichischen Tennisverband (Waldviertel) lizenzierter, Kids Club wurde darauf geachtet, dass den Kindern neben der adäquaten Tennisausbildung auch ein angenehmes Umfeld zum Wohlfühlen geboten werden konnten ... tägliche Snacks mit Obst und Gemüse, welches durch

den örtlichen Sponsorpartner „Spar“ zur Verfügung gestellt wurden, frische Fruchtsäfte unserer regionalen Winzer, aber auch ein Pool und Kinderkino waren gegeben. Am Abschlußtag konnten die Kids dann vor den Augen der Eltern, Großeltern und Freunde ihr erworbenes Wissen und Können bei zahlreichen Wettbewerben und Matches zur Schau stellen.



SCHNUPPERTRAINING FUSSBALL - 14. August

Auch der SV Paudorf nahm bei den diesjährigen Sommer-spielen der Gemeinde Paudorf teil. Bei Schönwetter und Urlaubszeit trafen sich doch einige fußballbegeisterte Kids, um sich mit der Sportart Fußball vertraut zu machen.

Im Bild:

Delegation des SV Paudorf mit
Bürgermeister Reg. Rat Josef Böck
Mit Kindern des SV Paudorf



EIN TAG MIT DER KINDERPOLIZEI - 22. August

Viel Spaß hatten unsere Jüngsten beim Besuch der Kinderpolizei St. Pölten. Bei einem Hindernisparcours für Bobby Cars schlüpfen die jungen Teilnehmer in die Rolle eines Verkehrspolizisten. Beim Auffinden von Fingerabdrücken, Anlegen der Handfesseln und Schutzweste, Quiz oder Malen und Basteln konnte ein Einblick in die tägliche Arbeit als Polizistin/Polizist gewonnen werden.

Als Dank für die tolle Mitarbeit bekamen die Nachwuchsermittler Goodies und gestalteten ihr persönliches Lesezeichen mit den eigenen Fingerabdrücken. Auch die anwesenden Erwachsenen, darunter Vizebürgermeister und Chefinspektor Markus Kasperek, GGR

Herbert Ratheyser und Jugendgemeinderat Rainer Kutenberger erhielten nützliche Informationen für die Sicherheit ihrer Kinder und Enkelr.



Kindersommer 2019

GENERATIONENFEST - 24. August

Das Generationenfest für Jung und Alt fand beim Generationenpark und Spielplatz in Paudorf statt. Zahlreiche Besucher freuten sich über ein interessantes und abwechslungsreiches Programm. Jugendliche spielten am Beachvolleyballplatz. Für die Kinder wurde eine Hüpfburg der Kinderfreunde zur Verfügung gestellt und ein Clown war für die Unterhaltung der Kinder zuständig. GR Claudia Pehn und der Clown führten Gesichtsbemalungen an den Kindern durch, die aufgeregt warteten, bis sie geschminkt wurden. Für gesundes Essen und Trinken sorgten die Gemeinderäte der Marktgemeinde Paudorf. Nach der Begrüßung der Gäste durch GR Serpil Kirali und Herrn Bgm. Josef Böck wurde den SeniorInnen von Physiotherapeutin Christina Hirsch am neuen Gerät beim Generationenpark wichtige Übungen zur Sturzprävention und Gleichgewichtskoordination gezeigt. Die SeniorInnen, der Bürgermeister und die anwesenden Gemeinderäte übten danach auch gleich begeistert die vorgezeigten Bewegungsabläufe. Dass Jung und Alt sich harmonisch ergänzen und voneinander profitieren, konnte man eindrucksvoll beim Generationenfest erleben. Miteinander aktiv sein und gemeinsam feiern funktioniert in Paudorf.



MUSIKSCHNUPPERTAG - 28. August

Auch das jährliche Musikschnuppern bei der Musikkapelle Paudorf hat wieder stattgefunden. Die zahlreich teilnehmenden Kinder ab 6 Jahre hatten die Möglichkeit verschiedenste Holz- und Blechblasinstrumente sowie das Schlagzeug zu probieren. Die Kapellmeisterin, Sonja Burchhart und die Jungmusiker und Jungmusikerinnen der MK Paudorf verbrachten mit den Kindern einen lustigen und vor allem musikalischen Nachmittag. Einige Kinder konnten sich nach diesem Tag sofort für ein Instrument begeistern und somit gab es wieder Neuanschreibungen zur Erlernung eines Instrumentes in der Musikschule Paudorf.



Kindersommer 2019

BACHWANDERUNG - 30. August

Trotz der sommerlichen Hitze, oder vielleicht gerade deswegen, nutzten die Kinder das Angebot und trafen sich zur Bachwanderung. Unter der Führung von Herbert Ratheyser ging es vom Tennisplatz durch die Fladnitz bis zur Riedlermühle. Als Abschluss dieser feuchtföhlichen Wanderung gab es für die Mädchen und Burschen eine Stärkung.



Allen Veranstaltern, Organisatoren, Helfern, Begleitpersonen und Mitwirkenden sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim Kindersommer 2020!

1 Raika

Gesunde Gemeinde



Räuchern mit heimischen Pflanzen

Workshop mit Kräuterpädagogin und Naturvermittlerin Kieninger Andrea

Wann: Donnerstag, 14. November 2019,
16:00 - 18:30 Uhr

Wo: Naturgarten Hellerhof

Anmeldung: Kieninger Andrea, 0699/19284204

Gedächtnistraining in Paudorf „Wer Hirn hat trainiert es auch“

Frau Chromecek bietet die Möglichkeit, geeignete Denkstrategien zu erlernen und die geistigen Fähigkeiten zu steigern. Die Trainingsteilnehmer werden spielerisch ohne Stress an kognitive Strategien herangeführt, die zur Bewältigung des Alltags von großem Nutzen sind.



Wann: Montag, 18. November 2019, 14.00 Uhr

Wo: Betreubares Wohnen, 3508 Paudorf,
Kardinal König-Straße 3

Referentin: Andrea Chromecek zert. Gedächtnis- und
Konzentrationstrainerin regionale Gesundheitskoordinatorin

Anmeldung Gemeindeamt Paudorf, Tel.Nr.
02736/6575-14



Vorsorge Aktiv—Infoabend

Immer mehr Menschen leiden heutzutage an Übergewicht, Bluthochdruck und an den Folgen von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Es soll zu einem gesünderen Lebensstil verhelfen. Das Angebot umfasst die Schwerpunkte Bewegung, Ernährung und Mentale Gesundheit. In regelmäßigen Einheiten (1 x in der Woche) erhalten die Teilnehmer Tipps und Hintergrundinfos zu einer ausgewogenen Ernährungsweise.

Ab 8 Anmeldungen startet ein »Vorsorge Aktiv«- Kurs in Paudorf!

Wann: Freitag, 29. November 2019 um 18 Uhr

Wo: Sitzungssaal Gemeinde, 3508 Paudorf,
Kremserstraße 185

Anmeldung: Frau Michaela Gerstenmayer

Vorsorgeaktiv Regionalkoordinatorin NÖ Mitte
michaela.gerstenmayer@noeutgut.at 0676/8587234434



Gestärkt durch den Winter - gesunde Ernährung, die das Immunsystem unterstützt

Wie man den Speiseplan in der kalten Jahreszeit gestalten kann um das Immunsystem zu stärken, erfahren Sie in diesem spannenden Vortrag mit der **Diätologin Sandra Pfeffer, BSc.**

Sie erhalten praktische Tipps zur idealen Versorgung mit Nährstoffen, Vitaminen und Mineralstoffen und bekommen außerdem Empfehlungen zum Gewichtsmanagement –speziell für den Winter.

Wann: Montag. 09. Dezember 2019,
18:00 - ca. 19:30 Uhr

Wo: Sitzungssaal der Marktgemeinde Paudorf
Kremserstraße 185, 3508 Paudorf

Anmeldung: Gemeindeamt Paudorf,
Tel: 02736/6575-14

Gesunde Gemeinde



Information zum Stand der Ausbildung zur regionalen Gesundheitskoordinatorin!

Das Projekt zur Ausbildung einer Gesundheitskoordinatorin wurde auf Initiative „Tut Gut“ von NÖGUS (NÖ Gesundheits- und Sozialfond) gestartet.

In unserer Gemeinde hat sich Seniorengemeinderätin Serpil Kirali dazu bereit erklärt diese aufwändige, 4- semestrige Ausbildung zu absolvieren. Sie hat am 18. Mai 2019 das 3. Semester positiv abgeschlossen.

Im Zuge der Ausbildung fand eine Bedarfserhebung mit Schlüsselpersonen aus der Gemeinde statt und es wurden mehrere Projekte ausgearbeitet. Davon konnten bereits einige umgesetzt werden.

Beispiele sind das „Tanzen ab der Lebensmitte“, WC-Anlage am Marktplatz (bereits begonnen), Erweiterung

des Generationenparks durch weitere Anlagen für Gleichgewichts- und Sturzprävention speziell für die SeniorInnen.

Neue Ideen und Projekte sind bei GR Serpil Kirali immer willkommen.



Gleichgewichtsübung am Generationenpark

»Netzwerk Familie« – Ihr persönlicher Schutzschirm Um Kindern ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen, hat sich »Netzwerk Familie« zum Ziel gesetzt, werdende Eltern und Familien mit Kindern im Alter von 0 – 3 Jahren in den Regionen Tulln, Krems, und St. Pölten zu begleiten. Vertraulich, kostenfrei, freiwillig.

Frau A. ist frischgebackene Mama der kleinen Lena. Das Glück über den Familiennachwuchs ist groß. Es geht rund im Haus der Familie, denn neben dem Baby fordert Lenas zweijähriger Bruder Felix weiterhin viel Aufmerksamkeit von seiner Mutter. Herr A. ist beruflich viel unterwegs und kann seine Frau wenig unterstützen. Die Freundin erkennt die Überlastung der jungen Mutter und regt an, sich an »Netzwerk Familie« zu wenden. Frau A. ist zunächst skeptisch - es ist ihr unangenehm zuzugeben, dass sie es alleine nicht schafft. An einem besonders anstrengenden Tag ruft sie dann doch bei »Netzwerk Familie« an.

„Wenn endlich mal Ruhe einkehrt, kann ich trotzdem nicht schlafen. Dann kommen die Sorgen, wie ich das alles schaffen soll, wie es weitergehen soll. Wir haben Schulden vom Hausbau. Eigentlich war geplant, dass ich wieder arbeiten gehe und dazuverdiene, wenn Felix in den Kindergarten kommt. Aber jetzt ist Lena da. ... Ich habe Angst, dass Felix zu kurz kommt. Manchmal bin ich so müde und gereizt, dass ich mich richtig zusammenreißen muss“, berichtet die junge Mutter der Familienbegleiterin von »Netzwerk Familie« beim ersten Hausbesuch. In weiteren Gesprächen berät die Familienbegleiterin Frau A. über das vorhandene Hilfsangebot in der Umgebung, das sie in ihrer Situation entlasten könnte und

bietet ihre Unterstützung bei der Kontaktaufnahme mit einzelnen Angeboten an.

Die Familienbegleiterinnen kommen zu den Familien nach Hause. Sie versuchen in gemeinsamen Gesprächen geeignete Möglichkeiten zur Entlastung der Familien zu finden und zu vermitteln. Die Begleitung der Familien kann auf Wunsch über einen längeren Zeitraum erfolgen. So wird eine nachhaltige Hilfestellung in verschiedenen Lebensphasen ermöglicht.

»Netzwerk Familie« ist eine Maßnahme im Rahmen der österreichweiten Vorsorgestrategie und wird aus Mitteln der Bundesgesundheitsagentur finanziert. In Krems, St. Pölten sowie Tulln wird das Angebot von der Initiative »Tut gut!« betreut.

Auf einen Blick (Infobox):

»Netzwerk Familie« der Initiative »Tut gut!« ist ein Angebot für

- werdende Eltern und
- Familien mit Kindern im Alter von 0 – 3 Lebensjahren
- In St. Pölten, Krems und Tulln.

Unsere Familienbegleiterinnen unterstützen Sie insbesondere, wenn Sie ihren Alltag unter besonderen Belastungen meistern. Wir besuchen Sie zu Hause und versuchen in gemeinsamen Gesprächen geeignete Unterstützungsmöglichkeiten zur Entlastung zu finden und zu vermitteln.

Ihr Kontakt zu »Netzwerk Familie«:

Sabine Holzinger-Grath, BA

Telefon: 0676 / 858 72 345 23

E-Mail: netzwerkfamilie@noetutgut.at

Homepage: www.noetutgut.at

Kulturverein

Die Obfrau des Kulturverein Paudorf, Ingrid Pergher, gab im Rahmen der Generalversammlung einen Rückblick auf eine äußerst erfolgreiche Saison und bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern für die tolle Zusammenarbeit.

Zum Kassier wurde Anton Böck gewählt, der auf die tatkräftige Unterstützung von Peter Weiß als sein Stellvertreter zählen darf. Freuen darf sich das Publikum bereits jetzt auf ein äußerst ambitioniertes kulturelles Programm in der kommenden Saison. Diese wird am 25.10.2019 mit einer Vernissage von Fritz Heidecker in Paudorf im Hellerhof eröffnet.



www.kulturverein-paudorf.at



Sicher im Herbst

Nebel, Regen und die frühe Dämmerung sorgen in den kommenden Monaten für schlechte Sichtverhältnisse.

„Es reicht nicht, eine gute Lichtanlage am Fahrzeug (sei es nun ein Fahrrad, ein Moped oder auch ein Auto!) zu haben – man muss sie auch einschalten – und zwar schon in der Dämmerung!“, wissen Experten von ARBÖ und ÖAMTC zu berichten. Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) propagiert schon seit Jahrzehnten, dass nur „sicher ist, wer sichtbar ist“. Und tritt dafür ein, diese Sicherheit schon von Kindesbeinen an anzutrainieren: Denn besonders in der dunklen Jahreszeit ist es wichtig, rechtzeitig von anderen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen zu werden, um Unfälle zu vermeiden. 6.545 Fußgänger verunglückten in den letzten fünf Jahren auf Österreichs Straßen bei Dunkelheit und schlechter Sicht im Straßenverkehr, davon 114 Kinder im Alter vom Babyalter bis sechs Jahren.

Sichtbarkeit bedeutet Sicherheit

Kinder sind aufgrund ihrer Größe sowie ihres oft unvorhersehbaren Verhaltens eine Risikogruppe für Unfälle. Verschärft werden diese Bedingungen vor allem in den Herbst- und Wintermonaten, denn zu dieser Jahreszeit legen Kinder ihre Wege vermehrt im Dunkeln zurück. Obwohl sie selbst hellbeleuchtete Fahrzeuge bereits aus der Ferne erkennen können, werden sie von Kfz-Lenkern oft erst sehr spät wahrgenommen. Grund hierfür ist mitunter die eingeschränkte Fähigkeit

des menschlichen Auges, Objekte oder andere Menschen bei Dämmerung oder im Dunkeln zu erfassen. „Ein dunkel gekleideter Fußgänger wird oft erst aus etwa 20 bis 30 Metern erkannt – das kann jedoch, je nach der vom Fahrer gewählten Geschwindigkeit, bereits zu spät sein. Deshalb empfehlen wir Fußgängern das Tragen von sichtbarer, heller Kleidung und Reflektoren, da somit das Unfallrisiko um 50 Prozent gesenkt werden kann“, betont Dr. Othmar Thann, Direktor des KFV.

Fußgänger, die helle Kleidung oder Reflektoren tragen, werden nämlich bereits aus einer Entfernung von 150 Metern von Kfz-Lenkern wahrgenommen. „Sehen und gesehen werden ist für alle Verkehrsteilnehmer in der dunklen Jahreszeit das Um und Auf“, so Dr. Thann weiter.

Viele moderne Jacken besitzen bereits sinnvolle Details wie reflektierende Reißverschlussaschen oder Ärmelbündchen. Rundum-Reflektoren sind zudem besser als ein einzelner, da sie eine 360 Grad-Sichtbarkeit begünstigen und anderen Verkehrsteilnehmern die Bewegungen besser wahrnehmen können.

Wer nicht mit auffälligen Jackenfarben auf die Straße gehen möchte, kann seine Sichtbarkeit bereits durch retroreflektierende Streifen zum Aufnähen oder Aufbügeln verbessern. Gut geeignet zum Anbringen von zusätzlichen Reflektoren sind zudem Taschen oder Rucksäcke.

Frönt man seinen sportlichen Aktivitäten wie Joggen oder Nordic Walking, dann ist das Tragen einer Sicherheitsweste von Vorteil. Manche Sportler tragen sogar Stirnlampen – eine gute Idee, um sichtbarer zu sein!

Für alle einspurigen Verkehrsteilnehmer gilt das Sichtbarsein genauso. Helle Kleidung und/oder reflektierende Teile sind mindestens ebenso wichtig, wie das rechtzeitige Einschalten von Scheinwerfern und Rückleuchten. Für Mopeds und Motorräder ist zudem das Fahren ohne entsprechende Beleuchtung verboten. Ein Problem stellen mitunter (meistens mehrspurige) Fahrzeuge dar, die mit automatischem Tagfahrlicht unterwegs sind: Allzu oft vergessen die Lenker derartiger Fahrzeuge darauf, rechtzeitig das Abblendlicht und damit auch das Rücklicht einzuschalten.

Solche Unfälle häufen sich, aber Statistiken darüber gibt es noch nicht. Ein Merksatz könnte lauten: „Auch wenn ich (vermeintlich) noch ausreichende Sicht habe, bin ich deswegen noch lange nicht für alle sichtbar!“

Der NÖZSV rät:

- Kindern das richtige Verhalten in der dunklen Jahreszeit von klein auf antrainieren
- Helle und/oder reflektierende Kleidung tragen
- gegebenenfalls Schutzwesten tragen
- Reflektorbänder verwenden
- Scheinwerfer und Rücklichter rechtzeitig einschalten
– Vorsicht beim automatischen Tagfahrlicht!



5 Gebös

Halloween: was ist verboten—was ist erlaubt?

BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDO KREMS

Die Polizei warnt vor Sachbeschädigungen und Ruhestörungen anlässlich des Gruselfestes „Halloween“ und ersucht Erziehungsberechtigte, ihre Kinder auf mögliches strafbares Verhalten hinzuweisen.

Am 31. Oktober wird auch hierzulande das Gruselfest „Halloween“ gefeiert. Dieses irisch-keltische Fest, welches über die USA auch in unseren Breiten unter dem Motto "Süßes, sonst gibt's Saures" Einzug gefunden hat, ist auch bei uns zur Tradition geworden: Kinder und Jugendliche marschieren zu „Halloween“ verkleidet durch die Straßen, klingeln an allen Türen und fordern Süßigkeiten. Sollten sie keine bekommen, wollen sie Streiche spielen - die meist völlig harmlos sind. Doch es gibt auch Streiche, die nicht lustig und sogar strafbar sind.

Eine Grundregel gilt immer: Wer etwas kaputtmacht, kriegt rechtlichen Ärger! Dazu ein konkretes Beispiel: Papierschnipsel in Briefkästen oder Toilettenpapier am Gartenzaun tun niemandem weh. Die Polizei drückt bei solchen Scherzen zu „Halloween“ schon mal ein Auge zu. Manche Streiche eskalieren aber und enden in Sachbeschädigungen. Wer fremdes Eigentum beschädigt oder den Straßenverkehr beeinträchtigt, macht sich strafbar.

Rechtzeitige Aufklärungsarbeit ist wichtig

Auch wenn Jugendliche unter 14 Jahren noch nicht strafrechtlich belangt werden können, können Geschädigte zivilrechtliche Forderungen und die Wiedergutmachung des entstandenen Schadens einklagen. Zudem erfolgt ein Bericht an die zuständige Staatsanwaltschaft und das Jugendamt.

Deshalb richtet die Polizei die Bitte an alle Erziehungsberechtigte, noch vor „Halloween“ mit den Kindern und Jugendlichen ein klärendes Gespräch zu führen:

"Machen sie ihre Kinder aufmerksam, dass manche "Streiche" gerichtlich strafbare Handlungen darstellen und erklären sie ihnen den besten Weg für deren Halloween-Tour."

Verkleidungen nicht verboten

Verkleidungen und Maskierungen im Rahmen von Halloween sind nicht verboten, da dies bei uns mittlerweile unter Traditionspflege beziehungsweise Brauchtumsveranstaltung fällt.

Mögliche Straftaten zu Halloween

- Das Bewerfen von Hausfassaden oder Autos mit Eiern.
- Das Beschmieren von Hauswänden und Fahrzeugen.
- Das Werfen von Steinen gegen Fensterscheiben oder durch Fenster, sodass diese beschädigt werden.
- Das Hineinwerfen von brennenden Gegenständen in Briefkästen.
- Das Zerstören von Blumenbeeten.
- Das Bedrohen von Anwohnerinnen und Anwohnern an der Haustür, wenn diese keine Süßigkeiten oder Geld herausgeben.
- Das Bestehlen anderer Kinder und Jugendlicher.
- Lärmbelästigungen.



Sophia Larson und Hans Sisa feierten am 06. September 2019 die Goldene Hochzeit. Die Marktgemeinde Paudorf gratuliert ganz herzlich.

Das Hochzeitsfoto wurde im Schloss Mirabell in Salzburg aufgenommen.



Neuer Verbandsobmann des GAV

Bgm. Anton Pfeifer wurde zum neuen Verbandsobmann des GAV bestellt:

Der derzeitige Verbandsobmann Walter Harauer, Bürgermeister der Marktgemeinde Straß im Straßertale, wird seine Funktion beim Gemeindeabwasserverband Krems an der Donau mit 30.09.2019 niederlegen und sich Schritt für Schritt ganz aus der Kommunalpolitik zurückziehen. Walter Harauer gehörte bereits in den Jahren 1992 und 1993 dem Vorstand des GAV an und war dann ununterbrochen seit dem Jahr 2000 Vorstandsmitglied. Er wurde im Jahr 2003 zum Verbandsobmann-Stellvertreter bestellt und ist seit dem Jahr 2013 amtierender Verbandsobmann. Unter seiner Führung wurde unter anderem nach 5-jähriger Bauzeit im Jahr 2015 eine der modernsten biologischen Großkläranlagen Österreichs hier in Krems eröffnet. Durch die Verbandsversammlung musste daher ein neuer Verbandsobmann bestellt werden. In der Verbandsversammlung sind alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der 18 Mitgliedsgemeinden des GAV stimmberechtigt. In der 149. Sitzung der Verbandsversammlung am 12.09.2019 wurde Bgm. Anton Pfeifer einstimmig

mit Wirkung vom 01.10.2019 zum neuen Verbandsobmann des Gemeindeabwasserverbandes Krems an der Donau bestellt. Anton Pfeifer ist seit 26.04.2000 Bürgermeister der Marktgemeinde Grafenegg und somit schon über 19 Jahre auch Mitglied in der Verbandsversammlung des GAV. Im Jahr 2016 wurde er zum Vorstandsmitglied bestellt. Den frei gewordenen Vorstandssitz übernimmt Johann Riesenhuber, Bürgermeister der Stadtgemeinde Dürnstein. Er wurde mit 01.10.2019 zum neuen Vorstandsmitglied bestellt.



(v.l.n.r) GF DI Stefan Tiefenbacher, Bgm. Anton Pfeifer, Bgm. Walter Harauer, Bgm. Johann Riesenhuber, (Foto: GAV Krems)

**Tage der offenen Tür
in Rogatsboden**

19. u. 20. Oktober 2019
Samstag 11:00 - 17:00 Uhr
Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr
10:00 Uhr Hl. Messe

www.noel.lebenshilfe.at

lebenshilfe
Niederösterreich

Schule Rogatsboden

Ein Ausflugstipp für die ganze Familie.
Die Lebenshilfe NÖ und die Schule Rogatsboden
präsentieren sämtliche Dienstleistungen und
Produkte der Region Mostviertel.

Kinderprogramm
Blutspendebus
Vielfältige Schmankerlstraße
Tombola
Kaffee- und Teestube
Spielzeugflohmarkt in der Schule

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RIVEG
VERSICHERUNGEN

Ärztendienst

Sa, 19. 10. 2019, 08:00 - 14:00 Uhr	Dr. Johann KRATZWALD	02732 83159
So, 20. 10. 2019, 08:00 - 14:00 Uhr	Dr. Johann KRATZWALD	02732 83159
Sa, 26. 10. 2019, 08:00 - 14:00 Uhr	Dr. Gregor Lukas SKORJANZ	02736 7230
So, 27. 10. 2019, 08:00 - 14:00 Uhr	Dr. Gregor Lukas SKORJANZ	0736 7230
Fr, 01. 11. 2019, 08:00 - 14:00 Uhr	Dr. Katharina MAYER	02732 70747
Sa, 02. 11. 2019, 08:00 - 14:00 Uhr	Dr. Katharina MAYER	02732 70747
So, 03. 11. 2019, 08:00 - 14:00 Uhr	Dr. Katharina MAYER	02732 70747
Sa, 09. 11. 2019, 08:00 - 14:00 Uhr	Dr. Johann KRATZWALD	02732 83159
So, 10. 11. 2019, 08:00 - 14:00 Uhr	Dr. Johann KRATZWALD	02732 83159
Sa, 16. 11. 2019, 08:00 - 14:00 Uhr	Dr. Gregor Lukas SKORJANZ	02736 7230
So, 17. 11. 2019, 08:00 - 14:00 Uhr	Dr. Gregor Lukas SKORJANZ	02736 7230
Sa, 23. 11. 2019, 08:00 - 14:00 Uhr	Dr. Dagmar WAGNER	02714 6200
So, 24. 11. 2019, 08:00 - 14:00 Uhr	Dr. Dagmar WAGNER	02714 6200
Sa, 30. 11. 2019, 08:00 - 14:00 Uhr	Dr. W. Hagel u. Dr. J. Wukovits OG GRUPPENPRAXIS	02732 8530010
So, 01. 12. 2019, 08:00 - 14:00 Uhr	Dr. W. Hagel u. Dr. J. Wukovits OG GRUPPENPRAXIS	02732 8530010
Sa, 07. 12. 2019, 08:00 - 14:00 Uhr	Dr. Katharina MAYER	02732 70747
So, 08. 12. 2019, 08:00 - 14:00 Uhr	Dr. Katharina MAYER	02732 70747
Sa, 14. 12. 2019, 08:00 - 14:00 Uhr	Dr. Gregor Lukas SKORJANZ	02736 7230
So, 15. 12. 2019, 08:00 - 14:00 Uhr	Dr. Gregor Lukas SKORJANZ	02736 7230
Sa, 21. 12. 2019, 08:00 - 14:00 Uhr	Dr. W. Hagel u. Dr. J. Wukovits OG GRUPPENPRAXIS	02732 8530010
So, 22. 12. 2019, 08:00 - 14:00 Uhr	Dr. W. Hagel u. Dr. J. Wukovits OG GRUPPENPRAXIS	02732 8530010
Di, 24. 12. 2019, 08:00 - 14:00 Uhr	Dr. Katharina MAYER	02732 70747
Sa, 28. 12. 2019, 08:00 - 14:00 Uhr	Dr. Johann KRATZWALD	02732 83159
So, 29. 12. 2019, 08:00 - 14:00 Uhr	Dr. Johann KRATZWALD	02732 83159
Di, 31. 12. 2019, 08:00 - 14:00 Uhr	Dr. Dagmar WAGNER	02714 6200

Hinweis: Ab 1.7.2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr. Die Regelung gilt vorbehaltlich der Beschlussfassung der Gremien der Sozialversicherung.

Die Nachtdienste (19:00 bis 7:00 Uhr) werden in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ (erreichbar unter der Rufnummer 141) erbracht.

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kas- senvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschafts- dienste abzuhalten.

In sehr vielen Fällen passiert dies dennoch auf freiwilliger Basis.

Veranstaltungsvorschau

OKTOBER				
25.	19:00	Veranstaltung des Kulturvereins	W.Kienzl Museum	KV Paudorf
25.	15:00	Pensionisteninfo	Betreubares Wohnen	PV Paudorf
26.	9:00	Feier zum Nationalfeiertag	VS Paudorf	Gemeinde Paudorf
NOVEMBER				
1.	ab 7:30	Messe, Gräbersegnung, Kranzniederlegungen		Gemeinde Paudorf/Pfarre
8.	19:00	Veranstaltung des Kulturvereins	W.Kienzl Museum	KV Paudorf
8.	15:00	Klub - Spielenachmittag	Betreubares Wohnen	PV Paudorf
10.		Fußwallfahrt nach Maria Langegg	Paudorf/Maria Langegg	Pfarre Paudorf
22.	19:00	Veranstaltung des Kulturvereins	W.Kienzl Museum	KV Paudorf
23.	19:00	Herbstkonzert	Turnsaal VS Paudorf	Musikkapelle Paudorf
29.	19:00	Perchtenlauf	Sportplatz Paudorf	SV Paudorf
29.	15:00	Reiserückblick 2019	Gh. Tiefenböck	PV Paudorf
29.	16:00	Glühweinstand	Marktplatz	Volkshilfe Paudorf
30.-1.12.		Adventmarkt	Hellerhof	Pfarre Paudorf
DEZEMBER				
1.-23.		Adventfenster	Tiefenfucha	VV Tiefenfucha
5.		Nikolausfeier	Hellerhof	Pfarre Paudorf
7.-8.		Advent im Hellerhof	Hellerhof	KV Paudorf
8.		Seniorenachmittag	Hellerhof	Pfarre Paudorf
13.	15:00-20:00	Glühweinstand	Tafelspitz Huber	ÖVP Paudorf
13.	15:00	Klub - Spielenachmittag	Betreubares Wohnen	PV Paudorf
15.	14:30	Weihnachtsfeier	Gh. Grubmüller	PV Paudorf
20.	15:00	Glühweinstand	Marktplatz	FPÖ Paudorf
24.		Krippenspiel	Tiefenfucha	VV Tiefenfucha
28.		VorSilvesterparty	Meidling	FF Meidling
29.		Marsch zu den 7 Marksteinen		Pfarre Paudorf
30.	16:00	Jahresausklang	Marktplatz	SPÖ Paudorf
31.		Silvestermette	St. Georg	Pfarre Paudorf

4 Ebner Wohnen

EHRUNGEN



Die Marktgemeinde Paudorf
wünscht
Frau Leopoldine Zauner
alles Gute zum
90. Geburtstag!



Die Marktgemeinde Paudorf
wünscht
Herrn Fasl Wenzel
alles Gute zum
95. Geburtstag!



Die Marktgemeinde Paudorf
wünscht
Familie Hintermeier
alles Gute zur
Diamantenen Hochzeit

12 Saubermacher

11 Ebsg

10 ISOTHERM
PASTNERIT